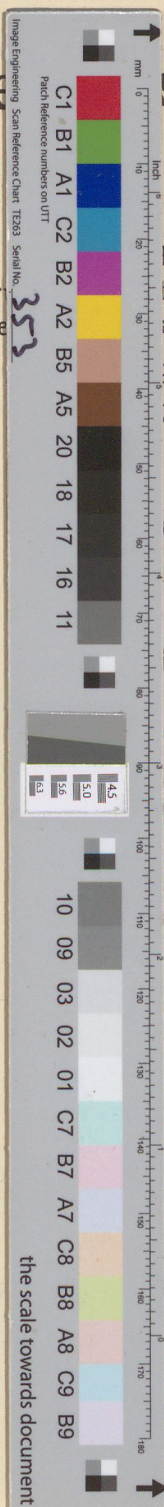


Ce sefabrik Ludwig Trick, G. m. b. H., Kehl i. Baden.

gegr
folge



ERTSEINRICHTUNGEN. Dieses unter einer Einzelfirma im Jahre 1883
t 1901 einer Gesellschaft m. b. H. gehörende Fabrikunternehmen besitzt
ahrtseinrichtungen:

Gärten umgebene Beamten- und Arbeiterwohnhäuser, welche 36 Fa-
esunde Unterkunft gewähren;

Bad, Gesellschaftszimmer und Bibliothek ausgestattetes Ledigen-
r alleinstehende Arbeiter, welches, sobald nötig, auf doppelte Größe aus-
werden soll;

Schwarzwald gelegenes Erholungsheim für Angestellte und deren Fa-

ich des Betriebes sind durch geräumige Speisesäle, eine Kantine, in welcher
und Getränke verabreicht werden, Brausebäder usw. der modernen Arbeiter-
entsprechende Einrichtungen geschaffen worden;

tete Arbeiter mit mehr als drei Kinder erhalten für jedes weitere Kind
essen 14. Lebensjahre eine Kinderzulage von 10 Pfg. pro Tag;

lwig Tricksche Arbeiterstiftung, die zuletzt über ein Kapital von 37 000
erfügt, gewährt bedürftigen Arbeitern Unterstützungen aus den Zinsen;

anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Firma ins Leben gerufene, Tricksche
ns- und Witwenversorgungs - Stiftung, welcher die Firma 100 000 M.
e und hierzu die Verpflichtung übernahm, den Fonds durch jährliche Zu-
g von 5000 M. auf 150 000 M. zu erhöhen und auf dieser Höhe zu erhalten.
tftung, welche unter staatliche Aufsicht gestellt wurde, gewährt arbeitsun-
Arbeitern und Angestellten mit mindestens 10 jähriger Dienstzeit und bei Todes-
n Witwen eine lebenslängliche Pension nach den dafür aufgestellten Satzungen;
n Arbeitern und Angestellten werden hierfür keinerlei Beiträge erhoben.